

# Die Alten Räuber sind recht jung

## Hippenmajor Edmund I. besuchte Karnevalsgruppe zum zehnten Geburtstag

**Wolbeck** • Eigentlich sind die Alten Räuber ja recht junge Räuber – das jedenfalls musste Hippenmajor Edmund I. Bogusz am Donnerstagabend feststellen, als er den Spießgesellen um Hauptmann Rainer Schulz gemeinsam mit seinen Adjutanten Wilbernd Jäger und Gerrit Schumann sowie Vertretern des ZiBoMo-Vorstandes einen Besuch im Autohaus Schulz abstattete.

Es gehört mittlerweile schon zur Tradition, dass der Hippenmajor unmittelbar vor den drei tollen Tagen bei der munteren Truppe vorbeischaute, um sich mit etwas Wegzehrung, einer launigen Rede und Orden für das Engagement zu bedanken.

Besonders freute sich Edmund I., dass die Alten Räuber in dieser Session nicht nur Karneval, sondern gleichzeitig auch ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Was lag da näher, als am Ziegenbocksmontag wieder im typischen Räuber-Outfit mit dabei zu sein.

Und auch mit dem Umzugswagen, ein kleiner närrischer Lindwurm der Freude in sich, gaben sich die Meisterdiebe wieder einmal alle Mühe. Man könne nur hoffen, so der Hippenmajor, dass das Gefährt mit seiner Länge nicht irgendwo stecken bleibe.

Das soll Hermann Mittmann verhindern – seit 1995 lenkt er den Wagen der Alten Räuber sicher durch die Karnevalsumzüge. Für die Narrenbande Grund genug, ihm einen ganz besonderen Orden mit samt Titel zu verleihen.

Vor Hauptmann Rainer Schulz neigte der Fahrer das Haupt, um die Würde des „Ehrenkutschers“ entgegenzunehmen. In Vertretung der Ehrenräuber ergriff dann Hilger Schmedding, der normalerweise der Gruppe Diplzibs treu ist, das Wort. Mit flotten Reimen resümierte er zehn Jahre Alte Räuber und ließ dabei so manchen Seitenhieb nicht aus.

Weil die Diplzibs vor zwei Jahren als die falschen Räuber auftauchten überreichte Schmedding am Donnerstag den – ebenfalls gefälschten – Räuberorden an Rainer Schulz. Zu guter Letzt zückte Hippenmajor Edmund I. die Ehrenzeichen und zeigte sich angesichts des runden Geburtstages recht großzügig:

Ruth Weimann (Trompete), Stefan Sudmann (Lyra) sowie die Nachwuchsräuber Justin und Lukas Borghoff, Julius Wegmann, Felix Macke und der Räuberhauptmann Rainer Schulz bekamen den Orden von ihm verliehen.



In die „Räuberhöhle“ wagte sich Hippenmajor Edmund I. Bogusz mit Adjutanten und gratulierte zum 10. Geburtstag.

Foto: Linke

Anschließend pflegten die die Alten Räuber bestens fürs  
Wolbecker Jecken das gemütliche Wohl gesorgt hatten.  
leibliche Beisammensein, wobei  
▪ Wolfram Linke